



---

**Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!**  
**Nr. 76 vom 20.10.2016**

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

angesichts der zahlreichen Kriege, zu denen auch deutsche Waffenexporte wesentlich beitragen, vergessen wir manchmal, dass wir dennoch bereits Erfolge erzielt haben. So gäbe es ohne unser beharrliches Engagement für das Rüstungsexportverbot weniger Transparenz bei den von der Bundesregierung genehmigten Waffenausfuhren der deutschen Rüstungsunternehmen. Zwar wollen uns PolitikerInnen gerne glauben machen, das Mehr an Informationen sei Folge ihrer Informationsbereitschaft, in Wirklichkeit ist es aber das Ergebnis des jahrelangen Bohrens von Aktion Aufschrei und ihren Trägern und Mitgliedern. Wenn Wirtschaftsminister Gabriel nun eine Expertenkommission über Änderungen beim Rüstungsexportrecht beraten lässt, dann ist auch das unser Erfolg. Nehmen wir dies zum Anlass, noch mehr Druck zu machen, damit Gabriels Initiative nicht tatsächlich nur ein folgenloser Scheinprozess wird, wie die Bundestagsabgeordnete Agnieszka Brugger (Grüne) kritisiert.

Es ist ermutigend, dass sich auch in anderen Ländern Leute gegen Waffenexporte einsetzen – beispielsweise am 10. November beim Aktionstag gegen Waffenhändler in Brüssel oder beim Europäischen Netzwerk gegen Rüstungshandel, ENAAT, das gegen die Förderung von Rüstungsforschung durch die EU aktiv ist. Ermutigend ist auch, dass bei der Demonstration „Die Waffen nieder!“ am 8. Oktober in Berlin viele der 8.000 TeilnehmerInnen auf Transparenten und Schildern ein Rüstungsexportverbot gefordert haben und dass auch künftig weitere Aktionen geplant sind, etwa im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade, die sich in diesem Jahr besonders gegen den Export von Kleinwaffen wendet. Informieren Sie sich zum Beispiel in unseren Rubriken „Tagungen“ und „Veranstaltungstermine“ über weitere Aktionen. Und unterstützen Sie uns durch das Sammeln von Unterschriften für ein Verbot des Kleinwaffenexports. Dazu gibt es jetzt übrigens auch die Möglichkeit, online zu unterschreiben.

Die im Folgenden angerissenen Themen sind eine kleine Auswahl der zahlreichen Meldungen zu Rüstungsexporten. Lesen Sie mehr davon auf unserer Website unter "[Neues](#)".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger  
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

### **Rüstungsexportgesetz: Ergebnisse der Expertenkommission möglicherweise geheim**

Derzeit berät auf Initiative von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel eine Expertenkommission über ein Rüstungsexportgesetz. Wie die taz berichtet, ist aber nicht geplant, dass sie einen Abschlussbericht ihrer Beratungen veröffentlicht.

### **Rheinmetall liefert Simulationstechnik für Ausbildungszentrum in MENA-Region**

Rheinmetall liefert eine Ausbildungsanlage "zur Durchführung von Gefechtsübungen im urbanen Umfeld" an einen Kunden in der MENA-Region. Das teilt das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit.

## **ENAAT: Die EU sollte ein Friedensprojekt sein – keine Subventionsmaschine für die Rüstungsindustrie!**

Das European Network Against Arms Trade fordert die EU auf, keine öffentlichen Gelder für militärische Forschung zu verwenden. Das Hauptziel dieser Subventionen sei die Stärkung der Wettbewerbs- und Exportfähigkeit der Rüstungsindustrie.

## **Landratsamt Rottweil zensiert Briefe an Kommunalpolitiker wegen Kritik an Heckler & Koch**

Der Friedensaktivist Hermann Theisen hatte unter anderem an die Mitglieder des Kreistags Rottweil Briefe geschickt, worin er sie über die illegalen Rüstungsexporte von Heckler & Koch informierte. Diese Briefe wurden vom Landratsamts Rottweil einbehalten.

## **Illegale G36-Exporte nach Mexiko: ECCHR beantragt Akteneinsicht im Verfahren gegen Heckler & Koch**

Wie die taz berichtet, hat die Menschenrechtsorganisation ECCHR im Zusammenhang mit den illegalen Waffenexporten von Heckler & Koch nach Mexiko Akteneinsicht in das Verfahren gegen den Waffenhersteller beim Landgericht Stuttgart beantragt.

## **Doku "Vom Töten leben" in Oberndorf aufgeführt**

Wolfgang Landgraeber hat unter dem Titel "Vom Töten leben" eine Dokumentation über die Waffenstadt Oberndorf am Neckar gedreht. Am 26. September wurde sie in Oberndorf gezeigt. Der Schwarzwälder Bote war dabei und berichtet ausführlich von der Aufführung.

## **Hermesbürgschaften für Export von Überwachungstechnologie? "Reporter ohne Grenzen" fordert Klarheit**

Die Journalistenorganisation Reporter ohne Grenzen fordert Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel auf, endlich Klarheit über Hermesbürgschaften beim Export von Überwachungstechnologie an repressive Regime zu schaffen.

## **pax christi: Kriegsspuren erkennen – Waffenhandel beenden**

Zum Internationalen UN-Friedenstag fordert Pax-Christi-Präsidenten Bischof Algermissen unter anderem ein Rüstungsexportverbot. Außerdem ruft er auf zur Beteiligung an der ökumenischen Friedensdekade, die sich besonders gegen den Kleinwaffenhandel wendet.

### **Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:**

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“  
<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>
- Folgen Sie uns auf Twitter“  
<https://twitter.com/AktionAufschrei>
- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis  
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>
- Eigene Veranstaltung planen  
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>
- Spenden  
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>
- Newsletter direkt abonnieren:  
<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>
- Newsletter per E-Mail abonnieren  
[newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de](mailto:newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de)

**Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:**  
[info@aufschrei-waffenhandel.de](mailto:info@aufschrei-waffenhandel.de)